

Geschäftsstelle
Deutsche Hospiz- und
PalliativStiftung
Aachener Str. 5
10713 Berlin

Presseinformation

Unterstützung für Schwerstkranke und Personal – Palliativprojekt der Uniklinik München ausgezeichnet

Berlin, 22. Mai 2019. Die Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin der Universität München wurde heute für das Projekt „Palliativansprechpartner zur Verbesserung der allgemeinen Palliativversorgung im Krankenhaus“ mit dem 1. Preis der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung (DHPStiftung) ausgezeichnet.

Unter der Leitung von Professor Claudia Bausewein und Dr. Birgit Haberland wird seit Mai 2016 am Klinikum der Universität München ein Netzwerk aus „Palliativansprechpartnern“ aus der Pflege und dem ärztlichen Dienst auf Allgemeinstationen zur Verbesserung der Versorgung von Schwerkranken und Sterbenden etabliert. Ziel ist es, Patienten mit einer fortgeschrittenen Erkrankung und Palliativbedürfnissen den Zugang zu einer angemessenen Palliativversorgung, entweder durch die Stationen selbst oder in Kooperation mit dem Palliativdienst im Haus, zu ermöglichen. Geplant ist zudem die Etablierung eines Leitfadens zur Sterbebegleitung über das zentrale Qualitätsmanagement des Klinikums sowie die Kooperation mit den örtlichen Hospizvereinen.

Professor Winfried Hardinghaus, Vorsitzender der DHPV und seiner Stiftung, erklärte: „Die meisten Menschen sterben heute im Krankenhaus und dort auf allgemeinen Stationen. Und genau da erreicht das Projekt über geschulte Pflegekräfte und Ärztinnen bzw. Ärzte schwerstkranken und sterbende Menschen.“ Die Kooperation mit ambulanten Hospizdiensten und ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleitern könne die Situation schwerstkranker und sterbender Menschen im Krankenhaus zusätzlich verbessern.

Sie erreichen uns unter:
Telefon 030-8200758-0
Telefax 030-8200758-13
info@dhp-stiftung.de
www.dhp-stiftung.de

Vorstand:
Prof. Dr. Winfried Hardinghaus,
Vorsitzender
Erich Lange,
stellvertr. Vorsitzender
Dr. Fritz Brickwedde,
stellvertr. Vorsitzender

Schirmherrschaft:
Ulla Schmidt, MdB

Rechtsfähigkeit anerkannt
durch die Senatsverwaltung
für Justiz Berlin
3416/996/2

Gemeinnützigkeit anerkannt
durch das Finanzamt Berlin
27/607/01392

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
Konto 11 904 00
BLZ 370 205 00

BIC BFSWDE33XXX
IBAN DE 28 370 205 00
000 11 904 00

„Die hohe Teilnahme an den Kursen für Palliativansprechpartner und das große Interesse am Netzwerk zeigt, dass die Kolleginnen und Kollegen mehr Unterstützung brauchen. Sie wollen für die Patienten die bestmögliche Versorgung gewährleisten“, so Klinikdirektorin Bausewein. Oberärztin Dr. Birgit Haberland ergänzt: „Uns ist es ein besonderes Anliegen, die Mitarbeiter vor Ort in der allgemeinen Palliativversorgung zu stärken, damit Betroffene und ihre Familien über den ganzen Krankheitsverlauf adäquate Schmerztherapie- und Symptomkontrolle genauso wie gute Begleitung in der Sterbesituation erhalten. Die Palliativansprechpartnerinnen und -partner dienen als Multiplikatoren und Ansprechpartner vor Ort und stehen so für eine frühzeitige Integration und Sensibilisierung für Palliativversorgung. Sie können in einem offenen Gespräch Kranken oftmals etwas von der Sorge über das Lebensende nehmen und den Weg in die Palliativversorgung öffnen.“

Hintergrund / Kontakt

Die Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung wurde 2010 vom Deutschen Hospiz- und PalliativVerband (DHPV), dem Dachverband von über 1.200 Hospizvereinen und Palliativeinrichtungen, als selbständige Stiftung gegründet. Die Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung fördert und unterstützt zukunftsweisende Projekte in der Hospizarbeit und Palliativversorgung. Mit dem alljährlichen DHPStiftungspreis anerkennt und würdigt sie Menschen und Projekte, die zur Verbreitung der Hospizidee beitragen.

Die meisten schwerstkranken Patientinnen und Patienten werden nicht auf Palliativstationen, sondern auf Allgemein- und Fachabteilungen im Krankenhaus versorgt. Ein Ziel des 2015 verabschiedeten Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) war es daher, die allgemeine Palliativversorgung im Krankenhaus zu verbessern. Der aktuelle DHPStiftungspreis zeichnet Projekte aus, die die Versorgung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie die Verwirklichung einer Hospizkultur und Palliativkompetenz im Krankenhaus zum Ziel haben.

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband / Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Angela Hörschelmann
Telefon: 030 82 00 758 17
E-Mail: a.hoerschelmann@dhpv.de
Internet: www.dhpv.de // www.dhp-stiftung.de

Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin / Klinikum der Universität München
Prof. Dr. Claudia Bausewein
Dr. Birgit Haberland
Telefon: 089-4400-74930
E-Mail: Birgit.Haberland@med.uni-muenchen.de
Internet: www.klinikum.uni-muenchen.de/Klinik-und-Poliklinik-fuer-Palliativmedizin